

Es ist angerichtet für das große Österreich-Finale

Jetzt stehen die Sieger der zwei oberösterreichischen Cups fest, am 20. April wird das große Österreich-Finale im Casino Linz ausgetragen und der österreichische Tarockmeister der Saison 2012/13 ermittelt. Der Sieg beim 18. Raiffeisen Tarockcup ging mit 1164 Punkten an Helmut Dallinger aus Eferding. Beim Finale im Gasthof Haudum in Helfenberg konnte Dallinger den führenden Florian Ebner aus Linz noch abfangen, der mit 1126 Punkten auf Platz 3 zurückfiel. Zweiter der Gesamtwertung wurde Tagessieger Hermann Manzenreiter aus Bad Leonfelden (1132 Punkte).

weinen), Josef Mülleder (Bad Leonfelden), Alois Wiesinger (Bad Leonfelden) und Franz Böckl (Puchkirchen). Der Teilnehmerschnitt je Turnier lag in der Saison 2012/2013 bei knapp 152 und damit zum fünften Mal in Folge über 150. Zwölf Spielerinnen und Spieler waren bei jedem Turnier dabei.

Überraschungssieg auch in Frankenmarkt

Den 16. Hausruckviertler Tarockcup – das Finale wurde traditionell im Gasthof Greisinger in Frankenmarkt ausgetragen – gewann überraschend Johann Zandt aus Salzburg mit 1123 Punkten.

res und begeisterte Bergsteiger ist seit 13 Jahren eine feste Größe im Hausruckcup. Er liegt sowohl bei den Teilnahmen als auch bei den erreichten Cuppunkten im Spitzfeld der Langzeitstatistik. Der diesjährige Hausruckcup-Sieg ist somit die Krönung einer äußerst erfolgreichen Tarockkarriere. Glücklicherweise über Platz drei war der Mühlviertler Josef Mülleder aus Bad Leonfelden. Auf den Rängen 4 bis 10 platzierten sich mit Franz Padinger (Pöndorf), Josef Weninger (Zell/Pettenfirst), Alois Pfusterer (Pilsbach), Franz Böckl (Puchkirchen), Franz Kienast (Frankenmarkt), Johann Lehner (Pfaffing) und Josef Böckl (Neukirchen/V.)



Ausschnitt aus Tarock XVII, Ferd. Piatnik & Söhne.



Hermann Manzenreiter aus Bad Leonfelden (2.), der Sieger Helmut Dallinger aus Eferding, Florian Ebner aus Linz (3.).

Dallinger nahm an 23 von insgesamt 28 Turnieren teil und legte dabei mit drei Turniersiegen die Basis für seinen Erfolg. Die Plätze 4 bis 10 belegten Markus Leimhofer (Neustadt), Josef Böckl (Neukirchen/Vöckla), Leopold Winkler (St. Veit i. M.), Markus Jungwirth (Trag-

Der Favorit Balthasar Rohrmoser aus Wals bei Salzburg kam auf 1043 Punkte. Er ging mit großem Punktevorsprung ins Finale, war aber in allen drei Runden vom Pech verfolgt. Der 72-jährige Zandt ist aber alles andere als ein Zufallssieger. Der pensionierte Vizeleutnant des Bundesheer-



Die Gewinner im Hausruck Cup v. l.: Balthasar Rohrmoser, Johann Zandt und Josef Mülleder

durchwegs Spieler aus dem Bezirk Vöcklabruck. Bei 25 Turnieren sorgten 486 verschiedene Spieler für 3696 Teilnahmen, was einen Schnitt von 148 Spielern pro Turnier ergibt und Teilnehmerrekord in der 16-jährigen Cupgeschichte ist. Hausruckcup-Sieger Zandt gewann ohne Turniersieg während drei Spieler je zwei Turniersiege in der abgelaufenen Saison erreichten: Alois Pfusterer (Pilsbach, Rang 6), Josef Schwaiger (Braunau, Rang 27) und Rudolf Hofinger (Pramet, Rang 58).

Ein Oberösterreicher gewinnt in Wien

Den Wiener Tarockcup gewann überraschend Manfred Doppler aus Ampflwang. Er verdrängte damit den viele Monate hindurch in der Zwischenwertung führenden Wiener Leo Luger von der höchsten Stufe des Podests. Doppler gewann damit bereits zum dritten Mal den Wiener Cup und qualifizierte sich auf diesem Weg für das Österreich-Finale, das am 20. April im Casino Linz stattfindet.

